

## Für sichere Arbeitsplätze

*von Susanna Gubelmann, Leiterin der BP-Tankstelle Zürich-Wiedikon*

Seit 13 Jahren betreibe ich die **BP-Tankstelle** an der Seebahnstrasse in **Zürich-Wiedikon**. Zu dieser Tankstelle gehört auch ein kleiner Laden, der seit Jahren während 24 Stunden geöffnet ist. Dadurch, dass unsere Tankstelle an der Seebahnstrasse – also einer **Zufahrtsstrasse zur A1** – gelegen ist, sind wir rund um die Uhr gut frequentiert.

Zu unserer Kundschaft zählen aber nicht nur die Städtzürcher Bevölkerung und der Durchgangsverkehr. Auch aus der **weiteren Agglomeration** kommen Kunden in unseren Shop, um ihre **täglichen Bedürfnisse** zu decken. Diese Kunden sind es sich gewohnt, dass sie in ihrem Tankstellen-Shops seit Jahren rund um die Uhr einkaufen können.

### Marktwirtschaftliche Regeln akzeptieren

Unser Betrieb funktioniert nach **einfacher marktwirtschaftlicher Logik**: Da wir während 24 Stunden Kundschaft haben, rentiert unser Shop. Würde keine Nachfrage bestehen und wäre unser Geschäft weniger frequentiert, würde es nicht rentieren – und dann hätten wir sicherlich auch nicht während 24 Stunden geöffnet.

Für mich ist es **unverständlich**, warum das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) mit der **Neuinterpretation des bestehenden Gesetzes** nun plötzlich den Verkauf von Shop-Artikeln zwischen 01.00 Uhr und 05.00 Uhr verbieten möchte.

### Keine Arbeitsplätze gefährden

Besonders in der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist es für mich ein grosses Bedürfnis, ein **sicherer Arbeitgeber** sein zu können. Es wäre für mich schlimm, wenn ich aufgrund dieses SECO-Entscheides Arbeitsplätze in Frage stellen oder gar streichen müsste. Das wäre wirklich ein ganz **schlechtes Signal** in der momentanen Rezession.